

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0681/2013 |
| Amt/Aktenzeichen Dezernat IV/50.03 | Datum 30.04.2013 | TOP |

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|------------------------|---------------|------------|--------|
| Jugendhilfeausschuss | Kenntnisnahme | 22.05.2013 | Ö |
| Schulträgerausschuss | Kenntnisnahme | 29.05.2013 | Ö |
| Stadtrat | Kenntnisnahme | 12.06.2013 | Ö |

Betreff:

Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie 0913/2010/1 CDU

hier: Bildungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 02.05.2013

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Mainz, 06.06.2013

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Für die Erarbeitung der Konzeption zur Bildungsförderung hat sich nach der Auftaktveranstaltung, die am 01.02.2012 stattfand, eine 15-köpfige Koordinierungsgruppe gebildet. Ihr gehören Vertreterinnen und Vertreter folgender Bereiche an:

- Kindertagesstätten (Einrichtungen und Fachberaterinnen)
- Schulen
- freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendhilfe- und Sozialplanung
- Familienbildung
- Quartiermanagement „Soziale Stadt“
- Amt für Jugend und Familie (Allgemeiner Sozialdienst und Koordination Schulsozialarbeit).

Die Koordinierungsgruppe hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Entwicklung eines Gesamtplans mit den notwendigen Maßnahmen, Angeboten und Leistungen zur frühkindlichen Bildung
- Entwicklung von Zielen sowie (Erfolgs-) Indikatoren für die Zielerreichung zu den im Konzeptionsentwurf dargestellten folgenden Bausteinen zu Bildungsförderung:
 - Kinder
 - Eltern und Familien
 - Fachkräfte
 - Sozialraum
 - Präventionsketten zur Vermeidung bzw. Verringerung von Armutfolgen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Bildungsförderung.

Die Koordinierungsgruppe wird - insbesondere bei ihren bislang sieben Arbeitstreffen - von dem Programm „Anschwung für frühe Chancen“ unterstützt. Dieses Serviceprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt lokale Initiativen bei der Weiterentwicklung der frühkindlichen Förderung insbesondere durch Prozessbegleiter und Fachexperten.

Aus der Koordinierungsgruppe nahmen am 28.02./01.02.13 sechs Kolleginnen und Kollegen am 1. Bundeskongress des Programms „Anschwung für frühe Chancen“ in Berlin teil. Neben der Teilnahme an Fachvorträgen und Diskussionsrunden zu unterschiedlichen Bereichen der frühkindlichen Bildung und zur Netzwerkarbeit bestand hier v. a. die Möglichkeit des fachlichen Austauschs mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kommunen und Landkreisen.

Das Programm „Anschwung für frühe Chancen“ bietet darüber hinaus weitere Hospitationen und überregionale Fortbildungen an, so z. B. am 05. Juli 2013 in Mainz zum Thema „Erziehungspartnerschaft und Elternbildung“.

Die Koordinierungsgruppe wird in zwei bis drei weiteren Arbeitssitzungen die Inhalte der Konzeption weiter konkretisieren. Es ist geplant, die Konzeption zur Bildungsförderung mit dem Schwerpunkt Kindertagesstätten am Ende dieses Jahres den städtischen Gremien vorzulegen.